

DOSIERUNG METHYLENBLAU (MB)

Gleich zu Beginn muss ich alle MB-Interessierte enttäuschen. In diesen Artikel gibt es keine Empfehlung bzgl. Dosierung. Erstens darf ich das gar nicht und zweitens, das Wichtigste, es gibt nicht wirklich welche wie in einem Beipackzettel. Warum???? In Amerika hat die FDA (Food and Drug Administration), oberste Behörde bzgl. Arzneien, MB lediglich für eine einzige Krankheit freigegeben. Dies hat zur Folge, dass es keine öffentlichen Studien und damit verbunden Infos gibt.

Europa hinkt nach, wir treffen es zumindest in der Notfallmedizin an.

Was liegt uns tatsächlich vor???

Studien aus nicht menschlichen Versuchen, alte Erfolgsberichte-bevor MB von der Bildfläche verschwand und einige Erfolgsberichten von gewissen Ärzten (nicht negativ gemeint) und Spitälern.

Dies alles widerspiegelt sich in jeder Veröffentlichung, auch bei den Dosierempfehlungen welche zum Teil meilenweit auseinander klaffen.

Nicht zu vergessen, MB ist erst seit kurzer Zeit wieder am Bildschirm erschienen, die Forschung steckt noch in sehr jungen Schuhen.

Letztendlich sind wir, wie bei fast allen alternativen Heilmittel, auch mit MB gezwungen in uns zu hören und Eigenerfahrung zu sammeln.

Um der Unklarheit bzgl. Dosierung noch die Krone aufzusetzen, habe ich folgende Infos aus verschiedensten Veröffentlichungen zusammengeschrieben:

Bis 1mg keine Nebenwirkung

Bis 2mg selten Nebenwirkungen

Über 2mg können folgende Nebenwirkungen entstehen (nicht vollständig):

Kurzatmigkeit

Bauchschmerzen

Benommenheit

Kopfschmerzen

Schwitzen

Verwirrtheit

erhöhte Herzfrequenz,

Hautempfinden ändert sich (Kribbeln, Brennen, Taubheit, Abkühlung, Ruhelosigkeit, Übelkeit)

Dosierempfehlung aus dem Buch von Mark Sloan:

10mg (20 Tropfen) pro Tag bis 2mg/kg pro Tag (bei 70kg→140mg bzw 280 Tropfen)

Startdosis 10mg (20 Tropfen)

Tägliche Dosis präventiv 10mg (20 Tropfen)

Bei Vergiftung 1 bis 2mg/kg

Andere meinen zwischen 10 und 50mg im Gesamten pro Tag bei Krebs, Alzheimer usw.

Interessanterweise wird bei Notfälle im Spital die geringe Dosis von 1 bis 2mg/kg als Infusion eingesetzt.

In einem Interview sagt Gonzalez-Lima (Artikel in Uncut, verlinkt):
3 bis 4 mg/kg bei akuter Behandlung
0,5 bis 1mg/kg bei längerfristiger präventiver Einnahme.

Uneinigkeit per Excellence, kein Vorwurf nur eine Feststellungen. Bei D3, Vit.C haben wir auch so eine Situation.

Was nun?? sprach Zeus. Die Götter sind Besoffen!!!

Ich wiederhole mich jetzt: jahrelang wurde unser Organismus belastet, sei es durch Umweltgifte oder/und nicht guter Lebensführung. Jetzt muss/soll er in den Reparaturmodus kommen und mit einem Mittel konfrontiert werden, egal welches alternative Naturheilmittel, wie MB von welchem er noch nie "gehört" hatte.

Wenn er Pech hat, sogar noch mit mehr als er vertragen kann.

Dann spricht Kopf zu Körper: sag du es ihm/ihr, auf mich hört er/sie nicht.

Schon steht die Hexe in der Tür (so kürze ich die "Herxheimer Reaktion" ab)

Ein Mittelmaß gab es bei mir selten, entweder zuwenig oder zuviel. Prompt stellte sich auch bei mir eine Hexe vor; vor vielen Jahren und sehr sehr dominant.

Es hat mich gelehrt und geprägt, auf mich und in mich zu hören.

Bin seitdem ein Anhänger von treppenweiser Steigerung geringer Substanzen.

Mein Start vor 3 Wochen mit MB lag bei 2 Tropfen 2x täglich, jetzt bin ich bei 10 Tropfen 1x pro Tag gelandet.

Die Wenigsten handeln präventiv, die Meisten handeln wenn etwas Akut wird/ist.

Da ist das Wort "Geduld" und "Treppenweise" aus dem Duden verbannt. Klar!!!!!! Wer behandelt schon gerne Kopfschmerzen mit Geduld.

So kommt es dann zu Überdosierung aber nicht nur. Gründe gibt es genug.

Nur am Rande erwähnt: Alternative Naturheilmittel brauchen viel,viel mehr Zeit zum Heilen als jene der Pharma. Deshalb hört man auch oft "das wirkt bei mir nicht".

Zurück zum eigentlichen Thema - Dosis!

Ich halte es am besten wie Dr.Gonzalez-Lima es empfiehlt oder bei Vergiftung empfohlen wird.

3 bis 4 mg/kg bei akuter Behandlung

0,5 bis 1mg/kg bei längerfristiger präventiver Einnahme.

1 bis 2mg/kg bei Vergiftung

3g->akut->70kg->210mg sind 420 Tropfen bzw 21ml MB 1%ig als Infusion oder rektale Gabe.

0,5mg->präventiv->70kg->35mg->70 Tropfen. Aus jetziger Sicht ist selbst das schon viel. Momentan bin ich bei 5mg/10 Tropfen oder 0,07mg/kg.

Bei 8mg/16 Tropfen, 0,11mg/kg Einmaldosis war bei mir "Schluss mit Lustig".

Ja, nicht verschrieben!! Bei 0,11mg/kg!!!

Nähere Infos dazu → ab 11.10 mein Erfahrungsbericht Woche 3 in Dateien.

2mg → Vergiftung → 70kg → 140mg → 280 Tropfen oder 14ml 1%iges MB. Als Infusion oder Selbstgabe der rektalen Variante. (Nähere Infos zu Rektal → Datei → Einnahmearten)

Obige Angaben bzgl Menge sind bitte keine Dosierempfehlungen. Es sind Dosen welche meinem jetzigen Wohlbefinden entsprechen.

Bitte handelt in Eigenverantwortung 0st. MB ist erst ab 80.000mg - achzigtausend - bei 70kg giftig. Das sind, um es besser darzustellen, 380x die Tagesdosis bei akuter Behandlung oder 80 Liter gesättigte MB-Lösung. Bei dieser Mengen an Flüssigkeit (unabhängig von MB) habe ich schon vorher wegen Nierenversagen die Reise ins Jenseits angetreten.

(Mehr Infos dazu - - >Dateien - - > Methylenblau Giftig)

Mit heute sind mir 4 Personen bekannt welche unter Einhaltung der empfohlenen Dosen (aus Veröffentlichungen) über Nebenwirkungen berichteten.

Keine schweren Nebenwirkungen, immerhin genug um sich "neben dem Gleis stehend" zu fühlen.!